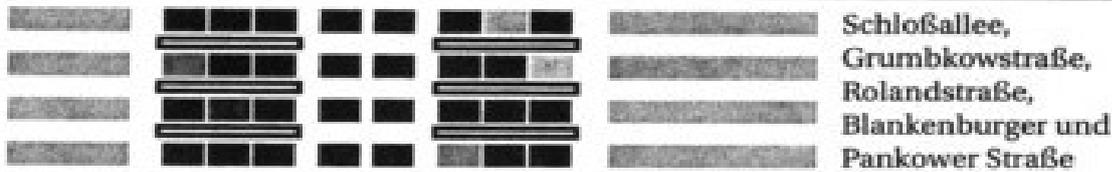


# die **BURG** Pankeviertel



---

## Mitteilungsblatt des Mieterbeirats 08 - 2022 Nr. 330

---

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

die Corona-Inzidenzen steigen wieder stark und sind wohl in Wirklichkeit noch viel höher, als veröffentlicht. Die Krankheitsverläufe sollen überwiegend mild sein, jedoch nicht ausschließlich. Daher empfehlen wir wieder, sehr vorsichtig zu sein.

Der Mieterrat hat schon die noch nicht gültigen Vorab-Briefe mit der Betriebskostenabrechnung für das vergangene Jahr bekommen. Wir werden diese wieder genau prüfen und in der zweiten Augustwoche mit Frau Klatt dazu unseren Gesprächstermin haben. Schauen wir mal, was zu machen ist. Danach erst werden dann die „gültigen“ Betriebskosten-abrechnungen an alle mit der Post verschickt. Mehr dazu in der September-Burg.

Am 14. Juli hatte der MBR eine Begehung des Wohngebiets mit Vertretern der Gesobau. Schwerpunkte sollten sein: Gartenpflege und Graufächenpflege, Fahrradhäuser und Blühwiesen. Die Gartenpflege wurde – wie so oft schon – wieder kritisiert. Der Gesobau-Verantwortliche dafür, Herr Flebbe, machte sich Notizen und will die Kritik in die Gespräche mit der Vertragsfirma mit einbringen. Ein Kritik-schwerpunkt bei der Grünpflege ist die fehlende Fachlichkeit. Nicht nur bei uns, auch in anderen Gesobau-Anlagen in Pankow wird einfach „abgesäbelt“. Besonders beim Flieder kam es vor, dass dieser an mehreren Stellen (Crusemarkstraße, Vinetastraße) völlig unkundig „runter geschnitten“ wurde. Ebenso deutliche Kritik gilt für die Graufächenpflege. Die Unkräuter wachsen teilweise direkt an den Stufen zum Hauseingang und an den Fahrradbügeln hüfthoch. Sie kennen die Argumentation des MBR: wenn wir schon dafür zahlen, dann möchten wir auch, dass es fachgerecht gemacht wird.

Ein Sandspielplatz am Ende der Dechertstraße, hinter dem Grumbkow-80-er-Block wird abgebaut. Hier hat seit mehr als einem Jahrzehnt kein Kind mehr gebuddelt, es ist auch keine Sitzgelegenheit für die Eltern vorhanden. Die Hunde jedoch lieben die große Sandkiste. Der hier sinnlose Austausch von Spielsand alle paar Jahre kostet uns auch sinnlos viel Geld. Darum weg damit...

Enttäuschend war die Wiederaufnahme des Themas „Fahrradhäuser zur Miete“. Während vor Corona bei unserer letzten Begehung im November 2019 dazu noch große Aufgeschlossenheit bei den Gesobau-Vertretern herrschte, wurde es nun kurz als nicht mehr möglich abgelehnt. Lediglich weitere offene Fahrradabstellmöglich-

keiten wurden in Aussicht gestellt. So wurde zum Beispiel die Fläche des eben erwähnten Sandspielplatzes dafür in Erwägung gezogen. Der MBR ist da aber skeptisch. Der (offene) Platz wäre zu weit von den Häusern entfernt und im Dunkeln nicht mehr einsehbar. Wer möchte dort sein Rad offen abstellen?

Allerdings muss positiv erwähnt werden, dass zwei weitere Flächen für mögliche Blühwiesen in Betracht kommen. Eine Fläche ist die Ecke Roland/Elisabeth-Christinen-Straße gleich neben der ersten Bienenweide. Die zweite Fläche wäre hinter Software-billiger. Ein Mieter aus dem Block Pankower 17-25 hat uns bereits vor einiger Zeit auf diese Fläche hingewiesen und sich dort eine Bienenweide gewünscht. Die südliche Hälfte des Rasens direkt am Hof von Software-billiger wäre dafür geeignet, weil dort niemand spielt oder die Fläche anderweitig nutzt. Die nördliche Hälfte des Rasens wird genutzt. Dort stehen Wäschestangen, die zum Wäschetrocknen auch bleiben müssen.

Auch in dieser August-Burg empfiehlt uns unsere Leserin Alina Heymann wieder ein Buch. Diesmal „Die Ländersammlerin“ von Nina Sedano: *„Nina Sedano – Deutschlands meistgereiste Frau – nimmt den Leser mit auf eine autobiografische Reise durch ihre Vergangenheit: von ihrem ersten Trip als kleines Kind nach Österreich bis hin zu Besuchen aller 193 UN-Staaten. Die Autorin erzählt von außergewöhnlichen Begegnungen, besonderen Landschaften und neuen Kulturen. Dabei beschreibt sie in einer so charmanten Weise ihre Erfahrungen und Hindernisse, dass selbst die weniger schönen einen zum Schmunzeln bringen. Ich kann dieses Buch vor allem jetzt in der Ferienzeit allen empfehlen, die gerade nicht verreisen wollen und ein wenig Fernweh haben. Aber auch für alle anderen ist dieses Buch ein Muss, wenn man mehr über die Länder und deren wahre Gesichter abseits des Tourismus erfahren möchte.“*

In der letzten „Hallo Nachbar“ wurde über die Installation einer Büchertelefonzelle im Märkischen Viertel berichtet. Sie haben bestimmt auch schon an der ein oder anderen Stelle diese cleveren Mini-Bibliotheken gesehen. Eine steht in unserer Nähe in der Margaretenaue. Auch mitten in Lübars befindet sich eine solche. Unsere Leserin Frau Weigert hat uns mitgeteilt, dass sie sich für unser Wohngebiet auch eine Büchertelefonzelle wünscht. Das unterstützt der MBR doch gern und leitet diesen Wunsch an das Sozialmanagement der Gesobau weiter. Wo wäre ein guter Standort bei uns? Am Schaukasten, ehemals Blumenstübchen? Schreiben Sie uns gern dazu. Es müsste ein gut erreichbarer und zentraler Punkt im Wohngebiet sein.

Zum Thema Energiesparen, speziell Heizenergie, bitten wir Sie weiter um Ihre Ideen.

Der Mieterbeirat bittet Sie weiter um Information, falls AltmietlerInnen beim Umzugwunsch in untere Etagen Schwierigkeiten haben.

Die Volkssolidarität informiert....

Die OG 27 wünscht allen Mitgliedern weiterhin einen schönen Sommer bis zum Wiedersehen am 15.09.2022. Bis dahin, genießen Sie die warme Jahreszeit!

***Herzlichst – Ihr Mieterbeirat Pankeviertel***

[www.mieterbeiratpankeviertel.de](http://www.mieterbeiratpankeviertel.de)

[mieterbeirat.pv@t-online.de](mailto:mieterbeirat.pv@t-online.de)

oder Briefkasten unter der Info-Tafel am Kreuzungspunkt Pankower Straße

Impressum: Herausgeber der „Burg“ ist der Mieterbeirat Pankeviertel. Für die Herstellung und die Verteilung der „Burg“ wird ein Beitrag von 0,10 € je Exemplar erbeten.